

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

## **QS: Weitreichender Beschluss zur Ferkelkastration**

(QS GmbH) Der QS-Fachbeirat Rind und Schwein hat bereits die QS-Anforderungen für das ab 2019 in Deutschland geltende gesetzliche Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration klargestellt. Um einer zu erwartenden Wettbewerbsverzerrung entgegen zu wirken, gelten ab dem 1. Januar 2019 für alle QS-Teilnehmer – im In- und Ausland – die Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes zur betäubungslosen Ferkelkastration.

Besonders wichtig ist, dass diese Vorgaben auch für Tiere und Fleisch gelten, die aus dem Ausland über die Anerkennung anderer Standards in das QS-System geliefert und vermarktet werden. Darüber hinaus geht es nicht nur um die Ferkel, sondern auch um Mastschweine und Schweinefleisch, das von Ferkeln stammt, die chirurgisch kastriert sind. Der Beschluss hat also sowohl Gültigkeit für die Landwirtschaft als auch für alle nachgelagerten Produktions- und Vermarktungsstufen.

Im QS-System können alle Verfahren zum Einsatz kommen, die im Einklang mit dem deutschen Tierschutzgesetz stehen, die derzeit bekannten Verfahren der chirurgischen Kastration unter Betäubung bzw. Schmerzausschaltung, die Jungebermast sowie die Jungebermast mit Impfung.

In einem Interview, das kürzlich im *Landwirtschaftlichen Wochenblatt Westfalen-Lippe* (Ausgabe 10/2017) erschienen ist, äußert sich QS-Geschäftsführer Dr. Hermann-Josef Nienhoff zu den ab 2019 geltenden QS-Vorgaben für ausländische Schweinehalter, die Importferkel an Mäster im QS-System liefern.-Sie finden das Interview unter <https://www.q-s.de/news-pool-de/ferkelkastration-interview-mit-qs-geschaeftsfuehre.html>

## **Online-Befragung der EU zur GAP nach 2020 – DBV ruft zur Teilnahme auf**

Der DBV ruft alle Landwirte dazu auf, sich in den kommenden Wochen an der öffentlichen Online-Konsultation der EU-Kommission zur „Modernisierung und Vereinfachung“ der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik (GAP) zu beteiligen. Bis zum 2. Mai 2017 kann der Fragebogen ausgefüllt werden. Im Herbst will die EU-Kommission dann Vorschläge zur GAP nach 2020 vorlegen. Diese Konsultation bietet die Chance zur Beteiligung für alle Landwirte, andere Betroffene und landwirtschaftliche Organisationen. Aus Sicht des

DBV ist ganz besonders die Erfahrung aus der täglichen landwirtschaftlichen Praxis gefragt.

Die Online-Konsultation finden Sie unter <http://bit.ly/2jK50H4>

Nach Einschätzung des DBV haben die vergangenen beiden wirtschaftlichen Krisenjahre gezeigt, wie wichtig eine solide, verlässliche und starke Agrarpolitik ist. Diese Tatsache sollte im Rahmen der Online-Konsultation hervorgehoben werden.

Wie sich der DBV bei der öffentlichen Konsultation positioniert hat sowie weitere Hintergrundinformationen sind auf [www.bauernverband.de/gap-konsultation-2020](http://www.bauernverband.de/gap-konsultation-2020) zu finden.

Das DBV-Memorandum zur Gestaltung der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik bis 2020 und nach 2020 ist über [www.bauernverband.de/gap-memorandum-2020](http://www.bauernverband.de/gap-memorandum-2020) abrufbar.

## **VION schließt Produktion in Zeven**

Vergangenen Donnerstag hat die Vion Zeven AG mitgeteilt, dass der Schlacht- und Zerlegebetrieb in Zeven (Landkreis Rotenburg/Wümme) zum nächstmöglichen Zeitpunkt – spätestens zum 28. April 2017 – geschlossen werden soll. Vion will künftig seine Produktion und Investitionen in Niedersachsen auf den Standort Emstek konzentrieren, da von dort aus der beste Zugang zu den wichtigen internationalen Märkten gewährleistet ist. Der Standort Emstek hat eine Genehmigung für 70.000 Schlachtungen in der Woche. Vion plant, die Kapazitäten auf 80.000 Tiere pro Woche auszubauen.

Der Betrieb in Zeven hat seit mehr als vier Jahren nicht mehr wirtschaftlich gearbeitet. Laut Vion belaufen sich die Verluste auf einen hohen siebenstelligen Betrag. Zuletzt wurden in Zeven noch 18.000 bis 19.000 Schweine pro Woche geschlachtet und verarbeitet.

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine  
16.03. – 22.03.2017**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,57/Indexpunkt  
FOM-Basispreis: 1,57 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: regional rege Nachfrage  
Ferkel: Angebot eher knapp

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen  
16.03. – 22.03.2017**

**1,31 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG